



TransiDoc - Rechtssichere Transformation digital signierter Dokumente

Damit elektronische Signaturen prüfbar bleiben, dürfen die signierten Daten nicht verändert werden. Solche Veränderungen treten aber zwangsläufig auf, wenn Daten beim Austausch in vernetzten Systemen oder bei der Migration von Systemen konvertiert werden müssen. Die Vorstellung, dies mit Hilfe neuer vereinheitlichter und langfristig stabiler Datenformate generell vermeiden zu können, widerspricht den Erfahrungen. Es muss daher Verfahren geben, signierte Dokumente so zu konvertieren, dass ihr Beweiswert und andere rechtlich wesentliche Eigenschaften erhalten bleiben (rechtssichere Transformation). Verfahren werden ebenso für einzelne, besonders wichtige Dokumente benötigt wie für eine große Anzahl von Dokumenten, die beispielsweise bei der Archivierung anfallen. Dabei sind unterschiedlich hohe Sicherheitsanforderungen zu berücksichtigen. Das Fehlen solcher Verfahren stellt ein erhebliches Risiko und Akzeptanzhindernis für Anwender beim Übergang zum elektronischen Rechts- und Geschäftsverkehr dar.

Im Projekt TransiDoc wurden ausgehend von Beispielen in den Anwendungsgebieten Kommunalverwaltung, Gesundheitswesen und Notariate,

- Probleme sowie rechtliche und technische Anforderungen analysiert,
- praktikable Konzepte für technische und organisatorische Verfahren entwickelt,
- Demonstratoren und Prototypen implementiert,
- Prototypen und Erkenntnisse durch Tests und eine Simulationsstudie evaluiert.

Die Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet) in der Universität Kassel betreute in dem Forschungsprojekt das Teilprojekt "Rechtliche Untersuchungen". Untersuchungsgegenstand war u.a.

- die Analyse der rechtlichen Anforderungen an die notarielle und amtliche Beglaubigung, an die Signaturprüfung und an die Zulässigkeit automatisiert erstellter elektronisch signierter Erklärungen,

- die Untersuchung von rechtlichen Risiken und Problemen für die Transformation elektronisch signierter Dokumente und für deren Verwendung als Ersatz des "Originals" im Beweisverfahren,
- die Ermittlung und Analyse des rechtlichen Handlungsrahmens in Bezug auf nationale gesetzliche und vertragliche Regelungen unter Einbeziehung von rechtsvergleichenden Erkenntnissen,
- die Erarbeitung von rechtskonformen Gestaltungsvorschlägen,
- die Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung einer Simulationsstudie sowie
- die Erarbeitung von Schlussfolgerungen für die gesetzliche Regulierung.

Weitere Projektpartner waren neben der Fraunhofer Gesellschaft - Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT) als Konsortialführer die Curiavant Internet GmbH, die InterComponentWare AG, das Universitätsklinikum Heidelberg - Zentrum für Informationsmanagement (ZIM) sowie die Bundesnotarkammer Berlin als assoziierter Partner. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Der Öffentlichkeit wurden die Projektergebnisse im Rahmen einer Fachkonferenz zum Thema Rechtssichere elektronische Archivierung am 13.12.2007 in Berlin präsentiert. Nähere Informationen zur Konferenz finden sich un-

ter www.uni-kassel.de/fb7/provet/konferenz-bmwi.

Die Ergebnisse des Forschungsprojekts TransiDoc sind in Buchform erhältlich, in eine Dissertation eingeflossen und es sind weitere projektbezogene Veröffentlichungen vorhanden:

Roßnagel, A./Schmidt, A. U./Wilke, D. (Hrsg.): Rechtssichere Transformation signierter Dokumente - Anforderung, Konzepte und Umsetzung, Baden-Baden 20 Die rechtssichere Transformation von Dokumenten

Wilke, D., Rechtliche Anforderungen an die Technikgestaltung und rechtlicher Anpassungsbedarf, Nomos. Baden-Baden 2011.

Muntermann, J. / Roßnagel, H. / Wilke, D., Endstation Medienbruch: die Rolle der elektronischen Signatur, bank und markt Heft 3/2009, 25.

Wilke, D. / Jandt, S. / Löwe, J. / Roßnagel, A., Eine Beweisführung von Format - Die Transformation signierter Dokumente auf dem Prüfstand, CR 2008, 607-612.

Wilke, D., Providing Evidence with Transformed Signed Documents, in: Schmidt, A. / Kreuzer, M. / Accorsi, R. (Hrsg.), Long-Term and Dynamical Aspects of Information Security: Emerging Trends in Information and Communication Security, 2007, 141-148.

Wilke, D., Transformation von Dokumenten in der öffentlichen Verwaltung, in: Hochberger, C. / Liskowsky, R. (Hrsg.), Informatik 2006 - Informatik für Menschen, 442-450.

Roßnagel, A. / Wilke, D., Die rechtliche Bedeutung gescannter Dokumente, NJW 2006, 2145-2150.

Fischer-Dieskau, S. / Wilke, D., Electronically Signed Documents: Legal Re-

quirements and Measures for their Long-term Conservation, Digital Evidence Journal 2006, 38-42.

Roßnagel, A. / Fischer-Dieskau, S. / Wilke, D., Transformation von Dokumenten. Zur Notwendigkeit einer Technik- und Rechtsgestaltung, Computer und Recht 2005, 903-908.

Laufzeit

September 2005 bis Dezember 2007

Drittmittelgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Projektleitung:

Prof. Dr. Alexander Roßnagel

Ansprechpartner:

Geschäftsführer/in provet

provet@iwr.uni-kassel.de

<http://provet.uni-kassel.de>

Anschrift:

Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung - provet -
Universität Kassel, Fachbereich 07
Pfannkuchstraße 1, 34109 Kassel